

<b>Modul:</b>	OP Orientierungspraktikum: Den zu Pflegenden (z.T. gemeinsam mit einer Pflegefachperson) in seiner Selbstständigkeit und Selbstpflege unterstützen – Haut- und Körperpflege sicherstellen
	CE02 Zu pflegende Menschen in der Bewegung und Selbstversorgung unterstützen
	CE03 Erste Pflegeerfahrungen reflektieren – verständigungsorientiert unterstützen
	CE04 Gesundheit fördern und präventiv handeln
<b>Bezug Theorie:</b>	CE05 Menschen in kurativen Prozessen pflegerisch unterstützen und Patientensicherheit stärken
	CE06 In Akutsituationen sicher handeln
	CE08 Menschen in kritischen Lebenssituationen und in der letzten Lebensphase begleiten
	CE11 Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen und kognitiven Beeinträchtigungen personenzentriert und lebensweltbezogen unterstützen

### Sehr geehrte Auszubildende\*

bei der Unterstützung der Körperpflege geht es nicht allein darum, den Körper zu reinigen. Vielmehr ist diese Handlung eingebettet in eine komplexe Gesamtsituation.

Sie, als Pflegeperson, dringen in die Intimsphäre des Menschen ein. Sie nehmen einen intensiven Körperkontakt zu Menschen auf, der sonst zu sehr nahestehenden Personen gegeben ist. Dies gilt gleichermaßen für den zu pflegenden Menschen, der in dieser Situation einen Weg finden muss, Ihre Nähe und „Übergriffe“ zu ertragen und für zukünftige Pflegehandlungen zu bewerten.

## 1. Kompetenzen

### Die Auszubildenden

- Verfügen über ein grundlegendes Verständnis von zentralen Theorien und Modellen zum Pflegeprozess und nutzen diese zur Planung von Pflegeprozessen bei Menschen aller Altersstufen
- Beteiligen sich an der Organisation und Durchführung des Pflegeprozesses
- Wahren das Selbstbestimmungsrecht des zu pflegenden Menschen, insbesondere, wenn dieser in seiner Selbstbestimmungsfähigkeit eingeschränkt ist
- Dokumentieren durchgeführte Pflegemaßnahmen und Beobachtungen in der Pflegedokumentation auch unter Zuhilfenahme digitaler Dokumentationssysteme und beteiligen sich auf dieser Grundlage an der Evaluation des Pflegeprozesses
- Bauen kurz- und langfristige Beziehungen mit Menschen unterschiedlicher Altersphasen und ihre Bezugspersonen auf und beachten dabei die Grundprinzipien von Empathie, Wertschätzung, Achtsamkeit und Kongruenz
- Gehen selbstfürsorglich mit sich um und tragen zur eigenen Gesunderhaltung bei, nehmen Unterstützungsangebote wahr oder fordern diese am jeweiligen Lernort ein
- Erkennen grundlegende, insbesondere gesundheits-, und pflegebezogene Fragestellungen und leiten bei der Selbstpflege an
- Üben den Beruf unter Aufsicht von Pflegefachpersonen aus und reflektieren hierbei die gesetzlichen Vorgaben sowie ihre ausbildungs- und berufsbezogenen Rechte und Pflichten nehmen drohende Über- und Unterforderungen frühzeitig wahr, erkennen

<b>Modul:</b>	OP Orientierungspraktikum: Den zu Pflegenden (z.T. gemeinsam mit einer Pflegefachperson) in seiner Selbstständigkeit und Selbstpflege unterstützen – Haut- und Körperpflege sicherstellen CE02 Zu pflegende Menschen in der Bewegung und Selbstversorgung unterstützen CE03 Erste Pflegeerfahrungen reflektieren – verständigungsorientiert unterstützen CE04 Gesundheit fördern und präventiv handeln
<b>Bezug Theorie:</b>	CE05 Menschen in kurativen Prozessen pflegerisch unterstützen und Patientensicherheit stärken CE06 In Akutsituationen sicher handeln CE08 Menschen in kritischen Lebenssituationen und in der letzten Lebensphase begleiten CE11 Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen und kognitiven Beeinträchtigungen personenzentriert und lebensweltbezogen unterstützen

notwendige Veränderungen am Arbeitsplatz und/oder des eigenen Kompetenzprofils und leiten daraus entsprechende Handlungsinitiativen ab

- Stimmen die Interaktion sowie die Gestaltung des Pflegeprozesses auf den physischen, emotionalen und kognitiven Entwicklungsstand des zu pflegenden Menschen ab
- Beziehen Angehörige in ihre pflegerische Versorgung von Menschen aller Altersstufen ein

## 2. Aufgabenstellung

1. Lesen Sie die in Ihrem Betrieb vorliegenden hausinternen Standards bzw. die Handlungsanleitungen oder Handlungsanleitung zum Thema „Körperpflege“ (*mündlich*).
2. Wählen Sie gemeinsam mit Ihrer/m Praxisanleiter\*in fünf zu pflegende Menschen mit aus, bei denen Sie eine Körperpflege durchführen möchten. (*mündlich*)
3. *Bitten Sie die ausgewählten zu pflegenden Menschen um Ihr Einverständnis.*
4. Führen Sie mit jedem der fünf zu pflegenden Personen ein Gespräch zu den individuellen Vorlieben, Bedürfnissen, Bedarfen, Abläufen und Ressourcen im Rahmen der Körperpflege. (*mündlich, und dokumentieren Sie diese*)
5. Planen Sie anschließend die Durchführung der Körperpflege für die ausgewählten zu pflegenden Personen. Erstellen Sie dafür einen Ablaufplan. Beachten Sie dabei die individuellen Bedürfnisse und Ressourcen der zu pflegenden Personen. Machen Sie sich Gedanken über mögliche Abweichungen und Risiken, die dabei entstehen könnten. (*schriftlich*)
6. Führen Sie nun die Körperpflege (ggf. auf Basis der hausinternen Standards und Handlungsanleitungen) unter Berücksichtigung der hygienischen Richtlinien, sowie von Maßnahmen zur persönlichen Gesundheitsfürsorge durch. Zu Beginn sollte Ihr/e

<b>Modul:</b>	OP Orientierungspraktikum: Den zu Pflegenden (z.T. gemeinsam mit einer Pflegefachperson) in seiner Selbstständigkeit und Selbstpflege unterstützen – Haut- und Körperpflege sicherstellen CE02 Zu pflegende Menschen in der Bewegung und Selbstversorgung unterstützen CE03 Erste Pflegeerfahrungen reflektieren – verständigungsorientiert unterstützen CE04 Gesundheit fördern und präventiv handeln
<b>Bezug Theorie:</b>	CE05 Menschen in kurativen Prozessen pflegerisch unterstützen und Patientensicherheit stärken CE06 In Akutsituationen sicher handeln CE08 Menschen in kritischen Lebenssituationen und in der letzten Lebensphase begleiten CE11 Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen und kognitiven Beeinträchtigungen personenzentriert und lebensweltbezogen unterstützen

Praxisanleiter\*in Sie unterstützen. Im Verlauf sollte die Aufgabe selbstständig von Ihnen übernommen werden. *(praktisch)*

7. Achten Sie bitte darauf, in welchen Momenten Sie auf Signale/ Äußerungen der zu pflegenden Person reagiert haben. Inwiefern mussten Sie Ihre Pflegehandlungen darauf abstimmen/ ihren geplanten Ablauf verändern? *(praktisch/mündlich)*
8. *Beobachten Sie bitte während der Pflegeaufgabe Veränderungen an der zu pflegenden Person, z. B. Atmung, Schweißbildung, Haut, Schleimhaut und Hautanhangsgebilde, Position im Bett, evtl. Ausscheidungen, Mobilität, u. a. (schriftlich)*
9. Kontrollieren Sie für jede zu pflegende Person einzeln, ob Sie alle Aspekte der hausinternen Standards/ Ihrem Ablaufplan angewendet haben. Begründen Sie bitte eventuelle Abweichungen. *(schriftlich)*
10. Dokumentieren Sie gemeinsam mit Ihrer/m Praxisanleiter\*in die Durchführung der Körperpflege. *(praktisch)*

### 3. Reflexionsfragen

1. Welche Tätigkeiten sind Ihnen bei der Körperpflege leichtgefallen
2. Bei welchen Tätigkeiten hatten Sie Schwierigkeiten? (z. B. Scham, Ekel, fühlten sich überfordert, Gespräche, Gerüche, eigene körperliche Verfassung, Kraft, Technische Anwendungen, oder andere)
3. Konnten Sie den zuvor geplanten Ablauf einhalten
4. Haben Sie Abweichungen vorgenommen? -Wenn ja, warum, wie haben Sie in dieser Situation reagiert?
5. Wann sind Sie aus Ihrer Sicht in die Intimsphäre des Menschen eingedrungen Benennen Sie bitte die einzelnen Situationen (schriftlich)

<b>Modul:</b>	OP Orientierungspraktikum: Den zu Pflegenden (z.T. gemeinsam mit einer Pflegefachperson) in seiner Selbstständigkeit und Selbstpflege unterstützen – Haut- und Körperpflege sicherstellen
	CE02 Zu pflegende Menschen in der Bewegung und Selbstversorgung unterstützen
	CE03 Erste Pflegeerfahrungen reflektieren – verständigungsorientiert unterstützen
	CE04 Gesundheit fördern und präventiv handeln
<b>Bezug Theorie:</b>	CE05 Menschen in kurativen Prozessen pflegerisch unterstützen und Patientensicherheit stärken
	CE06 In Akutsituationen sicher handeln
	CE08 Menschen in kritischen Lebenssituationen und in der letzten Lebensphase begleiten
	CE11 Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen und kognitiven Beeinträchtigungen personenzentriert und lebensweltbezogen unterstützen

6. Woran haben Sie erkannt, dass Sie in die Intimsphäre des Menschen eingedrungen sind? Hatten Sie die Erlaubnis dazu? Wie haben Sie sich dabei gefühlt? Reflektieren Sie Ihr Handeln und dokumentieren Sie Ihre Gedanken und Gefühle.
7. Konnten Sie die Maßnahmen zur persönlichen Gesundheitsfürsorge (Hygiene-Desinfektion – Arbeitsschutzkittel – Handschuhe – Arbeitssicherheit – eigene Kleidung – rückschonende Arbeitsweise - einhalten oder ist es zu Abweichungen gekommen?
8. Schreiben Sie bitte Ihre Einschätzung auf, wie die gepflegte Person sich gefühlt hat. Bitte begründen Sie Ihre Einschätzung. Vielen Dank.

## 5. Anleitungsdokumentation

Stärken/Tätigkeiten die selbstständig übernommen werden können/ Weiterentwicklung:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Schwächen/braucht noch Unterstützung/Entwicklungsbedarf:

---

---

---

---

**Modul:** OP Orientierungspraktikum: Den zu Pflegenden (z.T. gemeinsam mit einer Pflegefachperson) in seiner Selbstständigkeit und Selbstpflege unterstützen – Haut- und Körperpflege sicherstellen

CE02 Zu pflegende Menschen in der Bewegung und Selbstversorgung unterstützen

CE03 Erste Pflegeerfahrungen reflektieren – verständigungsorientiert unterstützen

CE04 Gesundheit fördern und präventiv handeln

**Bezug Theorie:** CE05 Menschen in kurativen Prozessen pflegerisch unterstützen und Patientensicherheit stärken

CE06 In Akutsituationen sicher handeln

CE08 Menschen in kritischen Lebenssituationen und in der letzten Lebensphase begleiten

CE11 Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen und kognitiven Beeinträchtigungen personenzentriert und lebensweltbezogen unterstützen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Gemeinsame Vereinbarungen und/oder Entwicklungsbedarfsplanung:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Datum: \_\_\_\_\_

Uhrzeit: \_\_\_\_\_

Anleitungsstunden: \_\_\_\_\_ eingetragen in Ausbildungsnachweis am: \_\_\_\_\_

Unterschrift Auszubildende\*r:

Unterschrift Praxisanleiter\*in: